

21.49

Bundesrat Michael Bernard (FPÖ, Niederösterreich): Sehr geehrter Herr Präsident! Frau Minister! Ganz kurz zusammenfassend zum Thema Reduktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen um 20 Prozent: Aktuell werden 2,72 Millionen Hektar landwirtschaftliche Flächen bewirtschaftet, künftig werden es 2,17 Millionen Hektar sein. Somit verringert sich die produzierte Lebensmittelmenge um 2,72 Millionen Tonnen. Das entspricht der Menge des Gesamtjahresbedarfs von 2,72 Millionen Menschen. 8,9 Millionen Menschen leben derzeit in Österreich. Das heißt, ohne SPÖ-Excel-Programm, dass 30,56 Prozent der österreichischen Bevölkerung nach diesem Gesetz nichts mehr zu essen haben.

Zum Abschluss noch zu einem zweiten Punkt, zum Thema Corona (*Bundesrat Schennach: Das hat nichts mit dem Renaturierungsgesetz zu tun!*): Die globalen NO_x-Emissionen sanken um 15 Prozent. Dieser Rückgang führte zu einer Verringerung des bodennahen Ozons um 2 Prozent. Gleichzeitig haben die Chemiekonzerne Milliardengewinne erzielt. Nun meine abschließende Frage: Wurde die österreichische Bevölkerung aus Ideologiegründen eingesperrt? – Danke. (*Beifall bei der FPÖ.*)

21.51

Vizepräsident Mag. Franz Ebner: Vielen Dank, Herr Bundesrat.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? – Bitte, Herr Bundesrat Silvester Gfrerer. Ich erteile das Wort. (*Rufe bei der SPÖ: Na, bitte! Jetzt war eh schon der ganze Bauernbund draußen! Kommt jetzt der Wolf? – Bundesrat Steiner: Der nächste Bauernbündler! Jawohl!*)